

Anbieten und Freilaufen

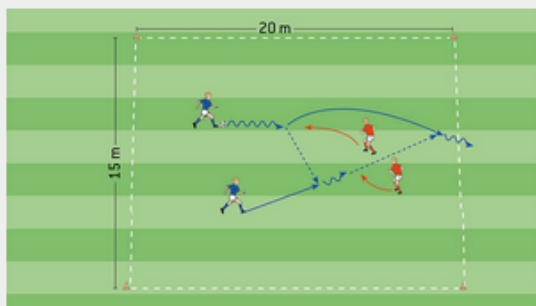
Das 'Spiel ohne Ball' ist ein allgemein bekannter Begriff über den viel geredet wird. Doch was steckt wirklich dahinter? Wenn man Jugendspielern dieses 'Spiel ohne Ball' vermitteln möchte, dann sollte man ihnen auch die 'Spielregeln' erklären. Im Folgenden werden Lösungsoptionen vorgestellt, um sich durch geschicktes Freilaufverhalten in anspielbare Positionen zu bringen.

Die isolierte Schulung erleichtert das Coaching

Um diese Situation isoliert zu trainieren bietet sich ein 2 gegen 2 als Trainingsform an. Somit kann der Trainer die Spieler gezielt coachen, da diese reduzierte Spielsituation für ihn und die Spieler viel übersichtlicher ist, als es in einer komplexen Spielform der Fall ist.

Die Gleichzahl-Situation erfordert eine Handlung des ballfordernden Spielers. Gäbe es hingegen eine Überzahl für die Angreifer (z. B. 2 gegen 1), kann der ballbesitzende Angreifer seinen Mitspieler bereits durch ein geschicktes Dribbling freispielen, indem er dadurch dessen Gegenspieler auf sich zieht. Sein Mitspieler muss sich hierfür allerdings nicht aktiv bewegen. Dagegen erfordert die Gleichzahl ein aktives Freilaufen, um die gegnerische Defensive zu überwinden.

2 GEGEN 2 AUF 2 BREITE TORE

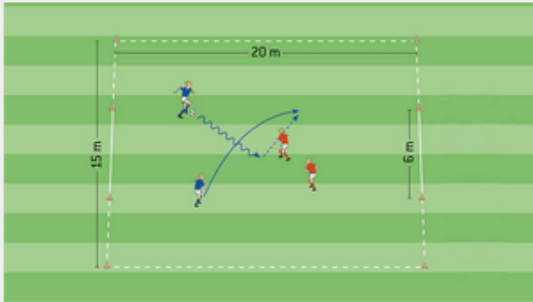


Organisation und Ablauf

- Ein 20 x 15 Meter großes Feld markieren.
- 2 gegen 2, wobei über die 15 Meter breiten Grundlinien gedribbelt werden muss, um 1 Treffer zu erzielen.
- Freies Spiel, zunächst ohne, später mit Abseits
- Nach Ballgewinn oder Torabschluss kann das ballbesitzende Team sofort kontern bzw. einen neuen Angriff starten.

Beachte

- Beide Angreifer sollen die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten entdecken, die aus einer Spielsituation 2 gegen 2 eine Überzahl 2 gegen 1 schaffen. Vorschläge siehe unten!

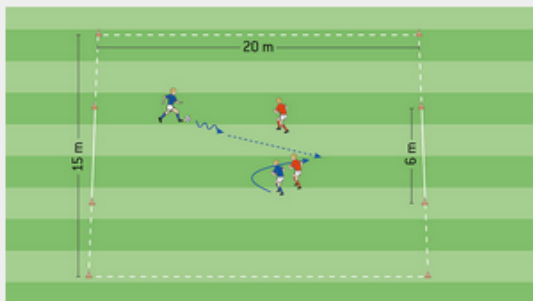


Hinterlaufen

- A dribbelt schräg auf den Verteidiger zu.
- B hinterläuft ihn und erhält den Pass in den Lauf.

Hinweise

- Durch das schräge Andribbeln wird sich der Verteidiger auch weiter zur Mitte bewegen, um den Weg zum Tor zu schließen. Somit entsteht für B Raum auf der Außenbahn.
- Durch das Hinterlaufen geraten die Verteidiger unter Druck, da sie sich entscheiden müssen, die Gegenspieler zu übergeben oder sich weiterhin am jeweiligen Gegner zu orientieren.

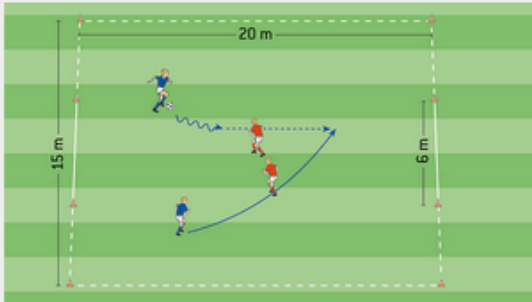


In die Gasse

- B kommt kurz entgegen, bricht ab und startet in die Tiefe.
- A passt in die Gasse.

Hinweise

- Durch das Entgegenstarten von B wird dessen Gegenspieler herausgezogen.
- Dies ermöglicht einerseits den Passweg durch die Gasse und gibt B darüber hinaus einen Bewegungsvorsprung, wenn er abbricht und direkt in die Tiefe startet.



In den Rücken

- A dribbelt gerade auf den Verteidiger zu.
- Bogenlauf von B in den Rücken der Abwehr

Hinweise

- B muss mit Tempo in den Rücken der Abwehr hineinstarten. Das erfordert ein gutes Timing von Passgeber und fordernden Spieler.
- Dieser Pass bietet sich nur an, wenn genügend Raum im Rücken der Abwehr ist. Je weniger Raum vorhanden ist, umso mehr gewinnt der Faktor Timing an Bedeutung.

Lösungswege aufzeigen, Kreativität zulassen

Die vorgestellten Lösungen stellen lediglich Optionen im Angriffsspiel dar. Eine lehrbuchmäßige Durchführung, die den Erfolg garantieren kann, gibt es nicht. Die Vorschläge bieten dem Spieler allerdings Möglichkeiten an - wie er sich dann entscheidet, bleibt ihm überlassen. Letztlich bleibt es der Kreativität des einzelnen Spielers überlassen, in der jeweiligen Situation die angemessene Lösung zu finden.